Foto: ORF/Doris Henninger

Foto: ORF/Doris Henninger

„Menschen im Blickpunkt“

Tierparkbetreiberin mit großem Herz

Pferde, die vor dem Schlachthof gerettet wurden, ausgesetzte Waschbären, Esel aus schlechter Haltung: Die Bandbreite an Tierschicksalen am Gnadenhof Tierpark Wolfsgraben (Bezirk St. Pölten) ist groß. Betreiberin Gabriele Wodak hat sich einen Lebenstraum erfüllt.

18.10.2026 18.44

Am Standort hatte es bereits zuvor einen Tierpark gegeben, doch die Anlage war heruntergekommen, die Gehege und Käfige waren viel zu klein. „Ich habe dieses Gelände damals durch Zufall entdeckt“, erinnert sich Gabriele Wodak im Gespräch mit noe.ORF.at.

„Es war einer der größten Tierschutzskandale des Landes und es waren fürchterliche Zustände hier. Jetzt ist es 26 Jahre her, seit ich es übernommen habe, und ich habe mich bemüht, daraus einen guten Ort für Tiere zu machen, die ein Zuhause brauchen“, so Wodak, die den Gnadenhof führt.

Modernisierter Tierpark mit 80 Tieren

Mit Unterstützung des früheren Direktors des Tiergartens Schönbrunn, Helmut Pechlaner, gelang es, den Tierbestand zu retten. Die Anlage wurde großzügig modernisiert und umgebaut. Mittlerweile sind am Gnadenhof 80 Tiere – von Waschbären und Stachelschweinen bis hin zu Kamelen – untergebracht.

Foto: ORF/Doris Henninger

Betreiberin Gabriele Wodak mit einem Kamel am Gnadenhof in Wolfsgraben

Foto: ORF/Doris Henninger

Auch Esel befinden sich am Gnadenhof, neben vielen anderen Tieren

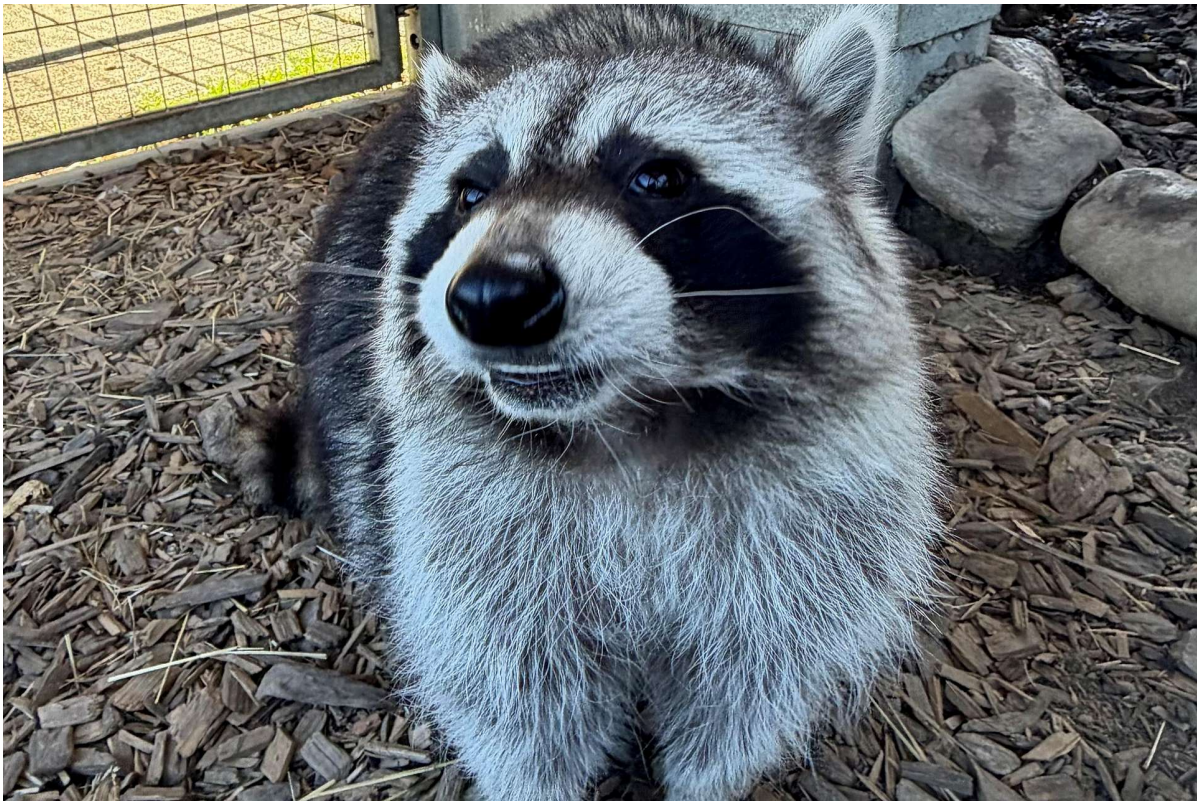

Foto: ORF/Doris Henninger

Mittlerweile sind am Gnadenhof 80 Tiere, von Waschbären bis zu Stachelschweinen

Foto: ORF/Doris Henninger

Einer der Waschbären am Gnadenhof in Wolfsgraben

14

Heute haben hier zum Beispiel die beiden kleinen Weißbüschelaffen „Annika“ und

„Hr. Nielson“ ein neues Zuhause gefunden. Ein Äffchen wurde zuvor privat in einer viel zu kleinen Wohnung gehalten, das andere stammt aus dem Institut für Verhaltensforschung.

Esel „Frederic“ mit künstlerischem Talent

Auch 21 Esel sind am Gnadenhof zu finden, darunter der künstlerisch begabte „Frederic“. „Er hat immer Stöcke herumgetragen und mit den Stöcken im Sand gezeichnet“, erzählt Wodak. „Wir versuchen die angebotenen Verhaltensweisen der Tiere zu verstärken. Deshalb habe ich einmal Backpapier über ein Holzbrett gelegt und ihm einen Pinsel ins Maul gegeben. Seitdem malt er.“

Und das funktioniert recht einfach. Denn das Geheimnis liegt im schmackhaften Pinselgriff aus Weidenholz, das der Esel so liebt. Und deshalb kann sich die Palette an Kunstwerken, die „Frederic“ – genüsslich am Pinsel kauend – schon angefertigt hat, sehen lassen. Für Gabriele Wodak ist der Gnadenhof eine Herzensangelegenheit: „Es war schon als Kind ein Lebenstraum, einen Tiergarten mit lauter geretteten Tieren zu haben, und das habe ich mir hier verwirklichen können.“

Foto: ORF/Doris Henninger

Esel „Frederic“ demonstriert sein künstlerisches Talent für Dreharbeiten für die ORF-Sendung „NÖ heute“

Karakal „Amarulo“, eine afroasiatische, mittelgroße Katzenart, wurde als Baby in einem Karton auf der Autobahn ausgesetzt. Wodak zog die Wildkatze mit der Flasche auf. Jedes Tier hat eine eigene, oft traurige Geschichte. „Und die

Geschichte der Tiere spiegelt sich natürlich auch im Charakter wider, also man erkennt ganz genau, wie es dem Tier gegangen ist und ob das Tier ein Grundvertrauen hat“, sagt die Gnadenhof-Betreiberin gegenüber noe.ORF.at.

Die Kamele „Max“ und „Moritz“, die aus einem Zoo in Oberösterreich stammen, haben ihre Scheu abgelegt. Sie lassen sich von den Besucherinnen und Besuchern heute auch gerne mit Karotten füttern und sind zutraulicher geworden.

Schwer vermittelbare Hunde: Unterstützung gefordert

Finanzierung als große Herausforderung

Dass jedes Tier am Gnadenhof einen eigenen Namen trägt, versteht sich für Gabriele Wodak von selbst. Ausgesucht wird nach Persönlichkeit und Charakter. Die große Herausforderung bleibt für Gabriele Wodak die Finanzierung des Gnadenhofs.

„Wir finanzieren uns über Spenden und Tierpatenschaften und bieten verschiedene Veranstaltungen an, wo wir die Leute mit den Tieren in Verbindung bringen und wo sie ein bisschen eine Beziehung aufbauen können. Das ist es, was uns am Leben erhält“, so die Betreiberin. Auch Führungen, Eselworkshops und Kindergeburtstage können am Gnadenhof Tierpark Wolfsgraben gebucht werden.

Doris Henninger, noe.ORF.at

Dieser Beitrag begleitet die Sendung „NÖ heute“, 18.10.2026, 19.00 Uhr, ORF2

Link:

- Tierpark Wolfsgraben (https://tierpark-wolfsgraben.at/)